

**Bündnis 90/Die Grünen
Kronberg im Taunus
Programm zur Kommunalwahl 2006**

- 1. Stadtentwicklung**
- 2. Natur und Umwelt**
- 3. Kinder und Jugendliche**
- 4. Bus und AST**
- 5. Wohn- und Lebensqualität**
- 6. Energiemanagement**
- 7. Bürgerbeteiligung**
- 8. Kultur**

1. Stadtentwicklung – wieder behutsam

Mit den völlig überdimensionierten Gebäuden auf dem Berliner Platz und am Beginn der Hainstraße entstand die größte Bausünde Kronbergs. Dieser Skandal darf sich weder am Bahnhof noch am Dalles oder sonstwo wiederholen. Unser gewachsenes Stadtbild muss behutsam weiterentwickelt werden.

Deshalb wollen wir:

- Neuplanung der Wohnbebauung am Bahnhof, nicht höher als die vorhandenen Gebäude in der Ludwig-Sauer-Straße, mit autofreiem Wohnen
- Erhaltung des Lokschuppens für eine kulturelle Nutzung
- Bebauung am Henker unter Erhaltung der Biotope
- Wohnbebauung auf freiwerdenden Flächen in der Westerbachstraße
- Neubau auf dem Dalles mit Kinder- und Jugendbücherei Bücherei und Bürgerbüro
- Bebauung weder im Victoria-Park, Golfplatz, Rathausgarten, Bendersee und den Schillergärten noch am Burgberg, Südhang und Auernberg
- Sozialen Wohnungsbau wieder beleben
- Keinen Verkauf städtischer Grundstücke an Investoren
- Lokale Betriebe durch Kronberg-Card (wie in Oberursel) fördern
- Leitbild Kronberg 2020 entwickeln

2. Natur und Umwelt – grüne Herzensangelegenheit

Natur und gesunde Umwelt direkt vor der Haustür bringen enorme Lebensqualität. Deshalb wohnen wir gerne in Kronberg. Wir müssen die Vielfalt der Natur beschützen und erhalten. Durch Internationale Patenprojekte werden wir unsere Verantwortung auch außerhalb unserer Stadtmauern wahrnehmen.

Deshalb wollen wir:

- Erhalt der Schillergärten (am Bahnhof)
- Erhalt des Grüngürtels um Kronberg
- Erhalt der Streuobstwiesen, z.B. Grüner Weg
- Renaturierung von Westerbach, Rentbach und Waldwiesenbach
- Arbeitskreis Streuobstwiesen fördern und erweitern
- Biotopverbund innerhalb Kronbergs
- Umsetzen der Agenda 21-Vorschläge
- Keinen 2. und 3. Bauabschnitt am Bendersee
- Endlich Durchsetzung der Ausgleichsmaßnahmen (Begrünung, Aufforstung) für die Bebauung am Bendersee
- Ökologischen Tourismus fördern
- Regenwald schützen (z.B. Zuschuss an Tropica Verde)
- Naturschutzgebiet Helbigshainer Hang (oberhalb Opelzoo) ausweisen
- Vogelschutzgebiet im Kronthal ausweisen

3. Kinder und Jugendliche – Kronbergs Zukunft

Inzwischen ist auch den Letzten klar geworden, dass Kinder- und Familienpolitik unsere zentrale Herausforderung ist. Kronberg muss kinderfreundlicher werden! Uns ist der Dreiklang von Bildung, Betreuung und Erziehung besonders dringlich.

Deshalb wollen wir:

- Kindergartenplätze stufenweise kostenlos
- Kleine Gruppen in Kindergärten
- Kinderbetreuung als Bildungsauftrag
- Erhalt stadtteilbezogener Jugendarbeit
- Keine Erhöhung des Eintrittspreises für das Waldschwimmbad
- Ferienspiele ausbauen
- Kronberg-Pass einführen
- Schulträgerschaft in kommunale Hand
- Zuwendung für das Patenprojekt in Ruanda

4. Bus und AST – Mobilität für alle

Wir haben ‚unser‘ StadtBus-System nur gegen größten Widerstand von F.D.P. und CDU sowie gegen Zweifler innerhalb der SPD durchgesetzt. Nach Verschiebungen wurde es endlich im Juli 2001 eingeführt. Von der F.D.P. wird der Bus weiterhin auf das Heftigste attackiert und das Anruf-Sammel-Taxi sogar auf ein Minimum reduziert – es steht 5 Tage still !

Deshalb wollen wir:

- StadtBus-Linie 72 nach Oberhöchstadt sofort wieder einführen
- Anruf-Sammel-Taxi wieder wochentags abends anbieten
- Kreiskrankenhaus Bad Soden wieder anbinden
- Komfortzuschlag reduzieren auf 1,50 €(Kinder frei)
- StadtBus-Büro am Berliner Platz oder Bahnhof
- Park & Ride-Parken kostenlos für Zeitkarteninhaber
- Dezernat für den Stadtbus erhalten und aufwerten
- Samstags den StadtBus kostenfrei fahren lassen
- Bahnhofsschalter dauerhaft erhalten und wieder samstags öffnen
- Nachtbus-Linie N11 von Frankfurt bis Kronberg weiterführen
- Mittelfristig den Busbahnhof realisieren
- Langfristig die U6 bis Oberhöchstadt verlängern

5. Wohn- und Lebensqualität – unser Trumpf

In Kronberg gibt es 16.000 Autos, die uns nicht nur Mobilität, sondern auch zahlreiche Probleme verschaffen. Wir haben uns schon immer für ein Radwegnetz, sichere Fußwege und öffentlichen Nahverkehr stark gemacht. Auch in Zukunft ist für uns die Verkehrsberuhigung ein zentrales Thema. Unsere Stadt muss barrierefrei und seniorengerecht werden.

Deshalb wollen wir:

- Weitere Spielstraßen ausweisen
- Schulwege ausbauen
- Radwege bauen und vernetzen
- Barrierefreies Kronberg, auch im Rathaus
- Städtische Wohnungen NICHT verkaufen
- Unterstützung alternativer Wohnprojekte
- Konzept zur Lenkung des „hausgemachten“ Autoverkehrs (Ziel- und Quellverkehr)
- Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen
- Maßnahmen zum Erhalt des Luftkurort-Status
- Lärmschutz-Satzung beschließen

6. Energiemanagement – GRÜNE Kompetenz

Gerade Kronberg als Luftkurort muss beim Klimaschutz Vorbild sein. Durch Sparen, Steigerung der Effizienz und alternative Quellen können wir unsere Umwelt vor der Haustür und auf unserem Planeten schützen.

Deshalb wollen wir:

- Bürgersolaranlage auf städtischen Dächern ermöglichen
- Energiemanagement für die Stadtverwaltung
- Energieberatung für Verbraucher aufstocken
- Umweltfreundliche Heizungen in städtischen Gebäude
- Städtischen Fuhrpark auf Biokraftstoffe ausrichten
- Städtische und Schulgebäude ökologisch mitgestalten
- Energiekonzept für das Waldschwimmbad
- langfristig: CO2-neutrale Kommune Kronberg

7. Bürgerbeteiligung – die Stadt sind wir

Wir wollen die Bürger frühzeitig und aktiv an Planungen beteiligen. Gerade in Kronberg gibt es eine Vielzahl von kompetenten und engagierten Bürgern, deren Fachwissen es einzubinden gilt. Wir wollen deshalb den Agendaprozess wieder beleben und Vereine und private Bürgerinitiativen unterstützen. Eine bürgernahe, transparente und fortschrittliche Verwaltung mit Bürgerbüro und Internet-Angeboten muss für eine Stadt wie Kronberg Standard werden.

Deshalb wollen wir:

- Die Bürger frühestmöglich und umfassend an Planungen beteiligen
- Kronbergs Internet-Auftritt attraktiver gestalten
- Planungen und Pläne ins Internet
- Anträge und Beschlüsse ins Internet
- Haushaltsplan ins Internet
- Satzungen ins Internet
- Gleichstellungsstelle wieder besetzen
- Ausländerbeirat und Ortsbeiräte stärken
- Rederecht der Ortsbeiräte in der Stadtverordneten Versammlung
- Agendagruppen integrieren

8. Kultur – bunt vernetzt

Kronberg wird geprägt von einem reichhaltigen Vereins- und Kulturleben, das es zu erhalten gilt. Neue Initiativen aus der Bürgerschaft wollen wir aufgreifen. Dabei ist eine beständige und transparente Förderung wichtig. Sie schafft Planungssicherheit. Ob die Burg, die Zehntscheune oder der Lokschuppen, wir haben es in der Hand, ein reichhaltiges und buntes Kulturleben zu fördern. Denn Kultur ist ein immer wichtiger werdender – weicher -Standortfaktor

Deshalb wollen wir:

- Erhalt des Kronberger Kulturkreises
- Erhalt des Kronberger Kinos
- Kinder- und Jugendbücherei in Oberhöchstadt im Dalles-Neubau
- Keinen Zwangsverband für Kultur im Rhein-Main-Gebiet
- Vereine nachhaltig fördern